

Um 7 Suz.; die mir ihre Eindrücke „Wahnnovelle“ (nach etlichen telef. Gesprächen) berichtet;— sehr für Herausgabe, und „erschüttert“.— Einfälle zu ihrem Roman.—

— Begleite sie nach Haus, nachtm. dann allein zu Haus bei mir.

Beginne nach dem Nachtm. Wahn (nach 13 Jahren fast) zu lesen; gespannt, aber ohne Sympathie.—

25/10 Vm. dictirt, Briefe.— Kolap war 3 Tage auf einem Gut, bei Becks gewesen.—

Las Nm. den „Wahn“ zu Ende.—

Dann die neue Vorrede zur Therese, von Gillet, Mscrpt.—

Um 7 — Suz.— Sie war von meiner Stellungnahme zur Nov. unangenehm berührt; findet sie gut (und veröffentlichungswerth).— Sie nachtm. bei mir, ich bringe sie nach Hause.

26/10 S. Tel. mit O., Berlin.—

Sonst die üblichen Telef. Gespräche.—

Gegen 11 Hr. Titus, Amerikaner, Paris lebend, der vor circa 3 Jahren eine engl. Ausgabe des Reigen hat erscheinen lassen (illustriert). Wollte von neuen oesterr. Autoren wissen, nannte Mell, Neumann u. a. Seine Vierteljahr Schrift Quarter;— gebe ihm aphoristisches.— Über Joyce, Lawrence, u. a.— Angeregtes Gespräch.—

Ins Loew Sanatorium; zu Friedell, vor einigen Wochen Appendix operirt. Dort auch Lina Loos, Csokor, Saßmann, ein (Agent?) Felix Fischer.— Csokor von seinen Premièren „Besetztes Gebiet“ Erfurt, Mannheim, zeigt Photos.— Über die Nationalsozialisten; Arnolt Bronnen.— Anekdotisches, theatralisches, aphoristisches.—

Bringe Csokor auf die Franz Josefs Bahn.—

Mittag bei Julius. Familie. Frau Flersheim aus Frankfurt.— Gespräch mühselig, da ich ganz miserabel hörte.—

Zu Hause Zeitungen.— Schweres Regenwetter.

Mit C. P. Kino „Dolly macht Carrière“ (Dolly Haas) — mit C. P. bei mir genachtm.—

Von 24. nachzutragen: Bubi B.-H. bei mir; erzählt von seinen Erfahrungen mit Elis. Bergner und dem übeln Czinner; als Mitarbeiter am Ariane Film (der nun andern (Nero-Film) übergeben wird).— Über meine amerik. Geschäfte;— er erbietet sich zu Interventionen bei Simon Schuster etc.— Fährt wieder nach New York, wahrscheinlich Paramount.—

27/10 Dictirt Zug; Briefe.—

Nm. Roman — zum ersten Mal, seit Monaten, 6-8 Seiten „eigentlich“ geschrieben.